

Rahewin.

Acerbus Morena.

m) eumque illi crebro colorem non ira, sed verecundia facit.

n) humeri paulisper prominentes, in succinctis ilibus vigor.

o) crura suris fulta turgentibus honorabilia et bene mascula.

p) incessus firmus et constans.

q) vox clara totaque corporis habitudo virilis.

c) recta et bene composita membra habens.

h) pulcerrimis manibus.

Obwohl die Reihenfolge eine andere ist, bietet Morena allein nur die Bemerkung über die Hände; die übrigen Teile seiner Beschreibung erscheinen, wie mannigfacher — durch Sperrung angedeutete — Gebrauch derselben gesuchten Ausdrücke erweist, als verkürzte Auszüge aus Rahewin. Auch die Bemerkung der Ursperger Chronik (bei Simonsfeld Anm. 78): 'erat quoque statura mediocris, magis tamen longa quam brevi' scheint mir auf Bekanntschaft mit Rahewin zu deuten¹. Dasselbe möchte von den Worten des Londoner Ricardus (Simonsfeld Anm. 79) 'statura mediocriter eminens' gelten, während das Folgende allerdings mehr Selbständigkeit verrät. Mag man nun über die Stärke der Beeinflussung der einzelnen Schriftstücke durch einander verschiedener Meinung sein, jedenfalls möchten diese Gegenüberstellungen die Notwendigkeit sorgfältiger kritischer Behandlung auch der literarischen Ueberlieferung dartun.

Als Gesamtergebnis dieser Betrachtungen möchte hervortreten, dass es notwendig erscheint, das reichhaltige von Kemmerich beigebrachte Material durch Beihülfe der Gelehrten, Kenner und Liebhaber, welche sich für die vorliegende Frage interessieren, nach Möglichkeit noch zu ergänzen, dass ferner Einzeluntersuchungen über das Aeussere jedes einzelnen Herrschers auf Grund des zusammengebrachten Materials auszuführen sind und schliesslich in erster Linie das Gesamtmaterial einer gründlichen kritischen Durcharbeit nach den verschiedensten Gesichts-

1) 'statura longissimis brevior eminentiorque mediocribus'.